



Verein Freunde und Gönner El Laurel Basel 079 602 59 54 (vorstand-vfgel@bluewin.ch)

Basel, 17.08.2023

VFGEL

Nr. 3 2023

1. Kolumne des Präsidenten VFGEL (Verein Freunde und Gönner El Laurel)



Ecuador der Hexenkessel

Liebe FGEL, Ihr lest es aus der Zeitung und dem Fernsehen: Ecuador ist im Ausnahmezustand. Drogenbanden wüten selbst in Laurel. Das ist unhaltbar, wir als Verein werden aktiv unterstützen und

Vorschläge zur Stabilität in der 20'000 Seelen-Gemeinde machen. Das Kinderheim kriegt verstärkte Zimmerdecken. Das ist am Laufen. Doch es gibt auch Positives zu berichten: So hat Daule einen neuen Bischof bekommen. Der hat es auch drauf, und schätzt und unterstützt die Bemühungen von Hermano Miguel. Gerade ist er mit 2 Rollstühlen vorbei gekommen, die bestens in der Pflegestation gebraucht werden können. Den Bischof möchten wir noch weiter kennen lernen, denn wir haben unsere Aufgabe nicht vergessen: Hilfe zur Selbsthilfe.



Hier noch ein Müsterchen: Das Kinderheim brauchte dringend neue Stühle für Garten und Anlässe in der Mehrzweckhalle «Coliseum». Kostenpunkt \$1000.-. So hat HM ehemalige Schüler und Bewohner des Heimes informiert. Siehe da, die haben den Batzen zusammengebracht und die alten von der Sonne ausgebrannten Plastik-Stühle wurden ersetzt!

2. Bericht aus Laurel

So leben wir im Moment...

Wir leben in Zeiten der Krise und der Verzweiflung in unserem geliebten Ecuador, einem sozial instabilen Land, in dem die Zahl der Todesfälle durch Auftragsmorde, Raubüberfälle, Erpressung von Familien und Geschäftsräumen, Entführungen und anderes mtäglich zunimmt.

Leider haben die mexikanischen Kartelle von Jalisco und Sinaloa in unserem Land Fuß gefasst und sich mit Gruppen wie Los Choneros, Lagartos, Tiguerones, Los Rusos, Los Cubanos, Los Letales und anderen verbündet, die das Land terrorisieren und für die gewaltsamen Todesfälle in den Gefängnissen verantwortlich sind.

Verein Freunde und Gönner El Laurel Basel 055 240 77 92 (vorstand-vfgel@bluewin.ch)

Vom 24. bis zum 26. Juni haben sie das Land mit gewalttätigen Angriffen überzogen, im Gefängnis von Guayaquil gab es mehr als 30 tote Insassen, in Guayaquil wurden mehr als 12 Passagierbusse verbrannt, Raubüberfälle auf Geschäftslokale in verschiedenen Teilen der Stadt, in der Provinz Esmeraldas sind die Straßen aufgrund des hohen Gewaltniveaus verwüstet- Dies hat die nationale Regierung dazu veranlasst, das Militär zu ermächtigen, auf die Straße zu gehen, um gemeinsam mit der nationalen Polizei die Kontrolle wiederzuerlangen.

Unsere Pfarrei El Laurel ist von dieser Realität nicht isoliert, wir leben momentan mit mehr Unsicherheit, mit Angst vor Raubüberfällen und Todesfällen, denn in der Kantonshauptstadt Daule gibt es täglich Morde aufgrund von Problemen mit dem Drogenhandel und Erpressung von Geschäften.

Angesichts dieser kritischen Sicherheitslage haben wir die Sicherheitsvorkehrungen im Medizinischen Zentrum Santa Maria, in der Fundacion Hermano Miguel und in der Don-Bosco-Schule verstärkt, und wir achten mehr auf die Kinder. Aus diesem Grund müssen wir im Casa Keller dringend ein Unterdach anlegen, um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten, denn abends oder nachts gibt es in der Nähe des Hauses Leute, die in die Luft schießen- Projektil fielen bereits in nahegelegenen Häuser und sogar ins Casa Keller und die Schule.

Diese ganze Situation hat den Verlust von Arbeitsplätzen zur Folge, denn viele kleine Unternehmen in unserer Gegend haben aus Angst geschlossen. Die Kosten für Grundnahrungsmittel sind ohne jegliche Kontrolle durch die Behörden gestiegen, Reis, Zucker, Öl, Fleisch, Bohnen, Gemüse und andere, ebenso wie die Preise für Medikamente.



Die Eltern können sich keine Medikamente für ihre Kranken leisten, sie können das Schulgeld für ihre Kinder nicht bezahlen, und in vielen Haushalten ist es schwierig, ihre Kinder zu ernähren.

Im August 2023 stehen Wahlen für einen neuen Präsidenten an. Wir müssen zwischen 8 Präsidentschaftskandidaten wählen. Die Hoffnung eines Landes, dass der Frieden und die Ruhe, in denen wir früher lebten, zurückkehren werden.

Das sind neue Herausforderungen, denen wir uns von der Fundación Hermano Miguel stellen müssen, um mehr Hilfe in Form von Medikamenten, Lebensmitteln und Stipendien zu leisten. Die

Verein Freunde und Gönner El Laurel Basel 055 240 77 92 (vorstand-vfgel@bluewin.ch)

die geplanten Kosten übersteigen, aber den aktuellen Bedürfnissen unserer Bevölkerung entsprechen.



Wir danken Ihnen für Ihren wertvollen Beitrag, der in direkte Hilfe für unsere Familien umgewandelt wird, die auch unter den negativen Auswirkungen des El-Niño-Phänomens (der erwarteten Wintersaison) mit Überschwemmungen und Ernteverlusten leiden.

Herzliche Grüße.

Miriam Rast

3. Zusammenarbeit im Bereich Handwerk und Materialbeschaffung mit ...

Unternehmen NOVACERO:

NOVACERO ist ein Metallbauunternehmen aus der Stadt Guayaquil, das sich der Herstellung von Profilen, Abdeckungen und einer Vielzahl von Materialien für das Bauwesen widmet.

Besuch der Unternehmensleitung der Novacero bei der Stiftung Hermano Miguel.

Wir haben mit dem Unternehmen NOVACERO eine Vereinbarung über soziale Hilfe getroffen, die in der Spende von Holzpaletten besteht.

Die Firma NOVACERO spendet die Holzpaletten, die sie im Rahmen ihrer Produktionstätigkeit und ihrer Profile herstellt und Hermano Miguel zur Verfügung stellt, um die Reparatur von Häusern für bedürftige Familien zu unterstützen.



Aus diesen Paletten stellen wir auch Kunsthandwerke her, für die Firma, die uns das Design zur Verfügung stellt und die Artikel bezahlt. Diese Kunstwerke werden dann an die Mitarbeiter des Unternehmens weitergegeben.

Familien, die von recyceltem Material für Hausreparaturen profitieren.

Mit diesen Materialien können wir beim Bau von Häusern für Menschen in prekären Situationen helfen.



Mit den Holzresten stellen wir Kunsthandwerke her und schaffen Arbeitsplätze für einige bedürftige Familien in Laurel. Dank dieser Arbeit können die Menschen ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich des Tischlerhandwerks weiterentwickeln und so ihre Grundbedürfnisse und die ihrer Familien verbessern.



Ausarbeitung: Jenga-Spielsachen

Dank der Einnahmen aus einem Teil der diesjährigen Arbeit war es möglich das Kinderheim innen neu zu bemalen. Ebenso konnten die Geräte und Maschinen der Schreinerei Hermano Miguel gewartet werden.

4. Agenda und Allgemeines:

Der Vorstand trifft sich am: 22. Sept. 23
Nächste Rundbriefe 2023: 15. November

(Redaktionssitzungen jeweils ca. 1 Monat vorher

QR-Einzahlung -> Verein Freunde & Gönner El Laurel Basler Kantonalbank IBAN:
CH20 0077 0016 0483 3029 4. PC 40-000061-4

Neue Adresse der Homepage (VFGEL)

Wir berichten auch via Facebook



<https://www.facebook.com/vereinellaurel/>

vorstand-vfgel@bluewin.ch buchhaltung@el-laurel.ch Schreiben Sie uns, oder rufen Sie uns an, wenn Sie Fragen oder Anregungen haben!

Vorstand Alex Kaiser: 079 602 59 54 Buchhaltung Dani Schlachter: 079 289 09 59

